

Saale-Zeitung.

werden die Spalte über dem Raum mit 20 Fg., solche aus Falt mit 15 Fg. berechnet und in der Expedition von unserm Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Erhalten zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Anstellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Menschenverehrung mit Recht, Leipzig, Magdeburg etc. Anstalt-Nr. 176.

Lebenswanzigster Jahrgang.

Nr. 171.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 13. April

1893.

Deutschland und Italien.

Der deutsche Kaiser schickt sich zu der Reise über die Alpen an, um in Rom der silbernen Hochzeit König Humbert's und seiner Gemahlin beizuwohnen. Anders als im Mittelalter gestaltet sich heute die Hohenfahrt eines deutschen Kaisers.

Wenn der deutsche Kaiser die sonnigen Gefilde des päpstlichen Landes der Kunst aufsucht, so wird die Erinnerung an seine Savoyen lebendig. Wilhelm II. bringt den italienischen Herrscher eine Statue von Bogos-Meisterhand mit, welche die Aufschrift trägt: „Sompro-avanti Savoya.“ Diese Worte hat einst der deutsche Kaiser in seinem Schloß in der Spruce gesprochen.

Schon im Jahre 1729 machte der erste Präsident des bayerischen Parlaments, der Professor, in einem Briefe über seinen Aufenthalt in Rom die Bemerkung: „Die Engländer sind in Rom sehr selten, weil sie viel Geld ausgeben.“

Die Engländer sind in Rom sehr selten, weil sie viel Geld ausgeben. Er sagte ferner: „Im Herzen ist aber jeder Italiener den Deutschen gegenüber. Im allgemeinen ist keine Nation dort weniger beliebt als die unsere, die französische, und das kommt nur von unserer schlechten Gewohnheit, liberal und offen unsere Sitten denen fremder Nationen vorzustellen zu wollen und alles zu tadeln, was nicht französisch ist.“

„Heute liegen die Dinge nicht viel anders. Auch heute sind die Engländer in Italien sehr beliebt; aber nicht bloß weil sie viel Geld ausgeben, sondern, weil sie zugleich treue Bundesgenossen der Italiener sind. Im Herzen aber ist jeder Italiener den Deutschen zugeneigt, weil eine gleiche Geschichte und gleiche Interessen beide Nationen miteinander verknüpfen.“

Werkzeug gegen die italienische Einheit verwenden zu können. Und es war einer seiner wertvollsten Vorkämpfer in der Presse, der vor langen Jahren geschrieben hat: Wenn Frankreich so gestärkt sein wird, wie es sich träumen muß, so wird es genöthigt sein, zwei Einheiten zu schaffen, die deutsche und die italienische.

Es ist nicht ganz leicht gewesen, ein Bündnis mit Italien zu schließen. Aber nach der natürlichen Zug der Herzen nicht gleich vollbracht, das erreichte die Geschicklichkeit der Gegner. Jedes Mal, wenn jenseit der Alpen die Aussicht auf eine Restauration oder auf eine Herbeiführung der Monarchie auftauchte, liegt auch die Sorge nahe, daß Frankreich zu Gunsten der Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft des Papstes einschreite.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. April. Gestern nachmittags unternahm der Kaiser und die Kaiserin eine Spazierfahrt nach dem Tiergarten, gelegentlich welcher die Majestäten dem Erbprinzen und der Erbprinzeßin von Baden einen Besuch ablegten. Um 5 Uhr trat sich der Kaiser nach dem Kasino des Garde-Jäger-Regiments und nahm mit dem Offizier-Corps an dem Abschiedessen für den Major v. Goldbeck und den Hauptmann v. Claer theil.

Für den Fall, daß das Herrensahel in der Wahlgesehrage den Forderungen der Nationalliberalen nachgeben sollte, droht die „Kreuz-Ztg.“ dann wieder auch von der Abrechnung der nicht mehr unterstützten Grund- und Gebäudesteuern nicht mehr die Rede sein können. Das wäre ja eine doppelte „Verbesserung“ dieses außerordentlichen Gesetzes!

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Bühl hat in Anknüpfung vor einer zweiten Verammlung seine Stellung zur Militärvorlage vertreten, welche von derjenigen eines erheblichen Theiles seiner Wähler abwich, indem letztere die unveränderte Annahme der Vorlage verlangten.

„Auch wir sind für die Annahme der unveränderten Regierungsvorlage. Wir achten aber die Heberzeugung unseres Herrn Abgeordneten zu hoch, als daß wir ihm zumuten wollten, gegen dieselbe zu handeln. Wir wissen, daß er nur nach reiflicher Überlegung, geleitet von Vaterlandsliebe, seinen Standpunkt zur Vorlage eingenommen hat.“

Wie die Meldung, Herr von Bennigsen wolle bei Aufhebung des Reichstages kein Mandat zu bestehen mehr annehmen, ist auch die gleiche über Herrn Dr. Bühl in Umlauf gelangte Meldung nichts als ein verächtlicher Scherzstück, eine Befangung ohne tatsächlichen Hintergrund.

Der nationalliberale Abgeordnete für den Wahlkreis Speyer, Commerzienrath Dr. Cleemann, hat sich in einer Sitzung des nationalliberalen Vereins in Ludwigshafen am 10. ds. über die Militärvorlage und die Wahlagitation im Falle der Auflösung des Reichstages ausgesprochen.

„Das wird diesmal“, sagte er, „eine Agitation geben, wie sie seit der Reichstagsauflösung, überhaupt noch nicht da war, denn es wird die Militärfrage gar nicht die Hauptrolle spielen, sondern die materiellen Interessen werden im Vordergrund stehen, und hier werden die widerrechtlichen Interessen in furchtbarer Weise aufeinanderprallen.“

Meinerung noch viel weniger in der Militärvorlage bemittelt als jetzt. Was wird weiter die Folge sein? Der Reichstag muß wieder aufgelöst werden und schließlich ist das Ende vom Liede ein Konflikt, und ein Militärkonflikt mit dem deutschen Volke ist nach meiner Ansicht ein großes Unglück für die ganze deutsche Nation.

Die Zugeständnisse, welche Rumänien in dem am 9. vorläufig festgestellten Handelsvertrage mit Deutschland gemacht hat, scheinen sich in der Hauptsache auf die Verpflichtung zu beschränken, die Zollsätze des autonomen Tarifs nicht zu erhöhen.

Die Annahme, welche die neue Anleihe bei dem Publikum gefunden hat, wird durch die eine Thatsache gekennzeichnet, daß der Anleihe-Betrag allein in Berlin eine dreifache Ueberzeichnung ergeben hat. Es unterliegt dabei kaum einem Zweifel, daß unter den Zeichnern der Anleihe das mittlere und das kleine Kapitalistenpublikum die weitaus überwiegende Mehrheit bildet, welches danach strebt, seine Ersparnisse in sicheren und leistungs-fähigen Staatspapieren anzulegen.

An Stelle des aus dem Abrechnungsbuch ausgeschiedenen Herrn Franke, in seinen verschiedenen amtlichen Funktionen sollen folgende Mitglieder der nationalökonomischen Kommission vorgeschlagen werden: Zum Vorsitzenden der Subkommission Abg. Simon, zum Mitglied der Subkommission Abg. Dr. Sattler, zum Quästor Abg. Dr. Sattler, zum Mitglied des Seniorsenats Abg. Seyffardt.

Die Verhandlungen zwischen Preußen und Rußland über den Cbe-Ex-Acta sind in einem wesentlichem Grade bisher nicht zur Uebersicht gelangt, weil über den von Preußen dem Unternehmern zu gewährenden Vorbehalt Vermögensgegenstände zwischen den beteiligten Staaten vorhanden waren. Auch diese Schwierigkeit dürfte inmehrerer erledigt sein, nachdem man sich verständlich entschlossen hat, unter gewissen Voraussetzungen den eingehenden Betrag von 6 auf 7 1/2 Millionen zu erhöhen.

In dem von uns erwähnten Artikel des „Reichs- und Staats-Anzeigers“ über Verhandlungen Deutscher in Brasilien war gesagt, daß bei einem Vorstöße der diplomatische Vertreter des Reiches in Rio telegraphisch mit den erforderlichen Weisungen versehen worden sei. Nach den hierüber eingehenden Nachrichten, wird, wie die „Nachr. Abg. Ztg.“ meldet, bei diesem Vorstöße deutsche Interessen in erheblicher Weise nicht beeinträchtigt werden, da die Mitglieder des dort bestehenden Handelsvereins sämtlich naturförmige Brasilianer sind und auch das demselbe Lokal einen burschenschaftlichen Charakter annehmenden Eigenheimern hat. Von den dabei angelegenen deutschen Interessen ist allerdings ein leicht vermindert worden; dieser aber ist insofern wieder hergestellt und hat Entschädigungsansprüche nicht geltend gemacht.

Der Anwehler der Entlassung von Biesseuchen aus dem Anstande hat der Sanitätskommission mitgeteilt, daß — soweit die Einfuhr überhaupt gestattet ist — Hinfort Pferde, Vieh, Schweine und Schafe nicht eher über die Landesgrenze eingelassen oder zur Ausfuhr in einem Hafenort zugelassen werden sollen, als bis sie von einem deutschen Tierarzt untersucht und für gesund befunden sind.

Köln, 12. April. Die „Köln. Ztg.“ meldet: Eine von etwa 1200 Personen besuchte Versammlung von Vertretern der wichtigsten katholischen Kreise in Köln am 10. ds. hatte folgende Tagesordnung: Die in großen Zirkeln, die in Köln stattfand, verhandelten, verschiedenen Parteien angehörenden Vertreter der wirtschaftlichen Kreise aus Rheinland und Westfalen, dessen eine politische Notwendigkeit ist, und bitten den Reichstag, eine Beschlüßfassung über die Militärvorlage mit den bestehenden Bedingungen herbeizuführen.

„Auch wir sind für die Annahme der unveränderten Regierungsvorlage. Wir achten aber die Heberzeugung unseres Herrn Abgeordneten zu hoch, als daß wir ihm zumuten wollten, gegen dieselbe zu handeln. Wir wissen, daß er nur nach reiflicher Überlegung, geleitet von Vaterlandsliebe, seinen Standpunkt zur Vorlage eingenommen hat.“

Kiel, 12. April. Das „Amtsblatt“ veröffentlicht eine Verfügung des Regierungspräsidenten, nach welcher die Einfuhr

von Magerdieb unter gewissen Bedingungen gestattet wird.

Berlin, 12. April. S. M. Föhrmann „Porech“ hat am 11. April Kommissionsrat bezogen und die Kandidatur nach der Würdigen Kräfte über Bräus-Handeln angetreten.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 12. April. Dem Fremdenblatt zufolge wurden heute die Verhandlungen über den Handelsvertrag mit Rumänien wieder aufgenommen. Der Oberst v. d. Lippe, Commandant des niederösterreichischen Infanterie-Regiments Nr. 30, dessen Chef der Kaiserliche Kommandant ist, traf aus Südböhmen hier ein und wurde vom Kaiser sowie vom Erzherzog Rainer in Audienz empfangen.

Ungarn. Budapest, 12. April. Das Abgeordnetenhaus schloß heute die Anträge der Abgeordneten Eckl, Nagy, Ugron und Dorvath ab. Eckl hatte beantragt, der Regierung die Mißbilligung des Janus darüber auszusprechen, daß in der Rudovitska-Akademie mehrere Gegenstände in deutscher Sprache vorgelesen werden. Nagy hatte die Errichtung einer Erziehungsanstalt für die Söhne der Hofbediensteten sowie die Annahme der Nationalfarben bei den Häfen und Entleeren der Schiffe beantragt. Der Antrag Ugron's forderte die Errichtung einer besondern Artillerie für die Heeresbesatzung, derjenige Dorvath's das Verbot des Kurzschießens und Anschießens von Mißbräutlingen.

England. London, 12. April. Unterhaus. Aquilich erklärte, die Vorkaliberen seien für die Aufrechterhaltung der Ordnung verantwortlich. Daher seien sie auch berechtigt, die Hilfe des Militärs anzunehmen. Er habe die Behörden von Null an weitergeführt mitzuteilen, welche Nothwendigkeit für ein weiteres Verbleiben der Truppen vorhanden sei.

Italien. Rom, 12. April. Deputirtenkammer. Brin entgegnete auf die Anfragen Dragasin's und Bovio's bezüglich der Auflösung des Gemeinderathes von Triest, derselbe sei auf Grund des Gemeinderathes aufgelöst worden, nachdem sein Mandat abgelaufen gewesen sei. Er handle sich jetzt ausschließlich um einen Antrag anderer österreichischer Politik, welcher sich der Prüfung seitens der italienischen Regierung vollständig entschie. Die Regierung sei überzeugt, daß die österreichisch-italienischen Beziehungen den Interessen des Landes entsprächen; das Land habe wiederholt in dieser Beziehung seinen Willen laut kundgegeben, welchem die auswärtige Politik der Regierung entspreche.

Der Papst hat heute etwa 4000 Anwärter zum dritten Orden des heiligen Franziskus empfangen. Derselben besuchten nach Besichtigung einer Adresse vor dem Papste; dieser forderte sie auf, im Glauben auszuharren, und ertheilte ihnen den Segen. Die Deffinition war um 12 Uhr mittags noch nicht beendet.

Frankreich. Paris, 12. April. Der französische Botschafter Villot in Rom wird von Carnot beauftragt werden, dem König von Italien die Glückwünsche der französischen Regierung zu überbringen.

Das Verhängnis der Schießerei in Belgien bezüglich des Verlangens der Vereinigten Staaten gemäß eines Ergänzungsbericht, welchen England den Allen beizufügen wünschte, nicht zuzulassen.

Schweiz. Bern, 12. April. Der Ansehlichkeit der Explosion im Restaurant Lévy begann die Fingervernehmung, die ohne Zwischenfall verlief. Die Verhandlung wurde am morgen vertagt.

Belgien. Brüssel, 12. April. Die Deputirtenkammer schloß heute der Reihe nach sämtliche Anträge zur Verfassungsergänzung ab, darunter den Antrag Desmet's, welcher die Wahlberechtigung nach dem Werthe der Wohnung bestimmt. Die Weiterberatung wurde vertagt.

Wie gegen 4 Uhr nachmittags hat an den Zugängen zum Kammergebäude kein einziger Zwischenfall stattgefunden. Später verdrängte die Volksmenge die Postenreihe der Polizeigendarmen zu durchbrechen, worauf die berittene Gendarmarie mit blanker Waffe die Menge zerstreute.

Die Syndikate der metallurgischen Arbeiter, der Drucker und der Lithographen, sowie der Verband der in der Holzindustrie beschäftigten Arbeiter sind in den Ausländern eingetreten. Mehrere metallurgische Anstalten haben die Arbeit eingestellt. In der Gortschlagsfabrik in Ezerghem, einer Vorstadt von Brüssel, sind 1500 Arbeiter ausständig. In Enghien bei Berniers haben mehrere Werkereien und in Couvain vier Maschinenbau-Anstalten die Arbeiter ebenfalls eingestellt.

Mons, 12. April. Ein etwa 300 Mann starker Trupp freitender Bergarbeiter griff heute ein Kohlenbergwerk in der Gegend an und warf Trümmerstücke von Material in die Schächte, in denen Bergarbeiter sich an der Arbeit befanden.

Cuesmes bei Mons, 12. April. Ein Haufe von vier-tausend Streikenden zerstörte einen Theil der Gebäude eines Kohlenbergwerks und griff auch das katholische Kasino an, dessen Portier verwundet wurde. Ein Mitglied des Kommunalrathes wurde verhaftet. — In dem Kohlenbeken von Charleroi herrscht Ruhe.

Serbien. Belgrad, 12. April. Die erste ordentliche Sitzung der Sкупштина fand heute unter dem Präsidium von Ivanovic statt. Nach Verlesung der Protokolle der früheren Sitzung verlas der Ministerpräsident einen Ulaß, durch welchen er ermächtigt wird, im Namen des Königs die Session für eröffnet zu erklären.

Amerika. Chicago, 12. April. Der Generaldirektor der Weltausstellung hat heute Briefe für die Annahme von Weltausstellungs-Gegenständen bis zum 30. verhängt. Die Verlangung der Annahmefrist gilt nur für Gegenstände, die während der Anstellungsraum bereits fertig sind.

New York, 12. April. Nach dem „New York Herald“ wären in Peru erhebliche Unruhen ausgebrochen. Ein Haufe Bewaffneter von Cuzco und Hota hätte den Palast des Gouverneurs 23 Stunden belagert, bis die Rebellen durch Regierungstruppen auseinandergejagt wurden. Der Rebellenführer Rivera und drei seiner Genossen seien tod, fünfzig verwundet. Aus Valparaiso wird gemeldet, daß der Verleumdungszustand auch über die Provinz O'Higgins verhängt worden ist. Ein neues Kabinett ist noch nicht konstituiert worden. Nach einer Meldung von Rio de Janeiro soll der Kriegsminister morgen nach Rio Grande do Sul abgehen, um zur Verhinderung der Ruhe mitzuwirken.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Der K. H. von uns näher genährte nordwestliche Maler Knuth hatte vor einem Monat den Antrag gestellt, als ordentliches Mitglied in den Verein Berliner Künstler aufgenommen zu werden. Der Antrag wurde von Maler M. Rosenmann nichtig. Herr Knuth wollte nachdrücklich drei Schattungen als Gut und reichte als Probe seine künstlerischen Leistungsfähigkeit die gemalte Studie eines modernen Bekannthes ein, dessen leuchtende Glorie der Sichel zurückweist. Dies Bild ward Dienstag abend in der Versammlung des Künstlervereins ausgestellt. Die Aufnahme wurde vom Maler Normann bestirmt. Knuth ließ sich jedoch durch die Entscheidung durch Knuth und das Ergehen, was, daß Herr Knuth mit 79 gegen 33 Stimmen zurückgewiesen wurde.

Gerichtsverhandlungen.

Leipzig, 12. April. (Orig.-Mitth.) Eine sensationelle Entscheidung brachte der heute vor dem hiesigen Landgericht I. Strafkammer II. verhandelte Prozeß gegen Dr. Erwin Bauer, den Hauptleiter, und Adolf Schroll, den verantwortlichen Medecur der antisemitischen „Neuen Deutschen Zeitung“. Unter Anklage stehen 9 Artikel über den Fall Buschoff, bezog aber den in Cleve verhandelten Kantere E. Buschoff an. In den Artikeln werden dem ersten Staatsanwalt Baumgard in Cleve, dessen Assistenten Mellin, dem Landgerichtsrath Brüggen, als dem Verteidiger Buschoff's, Rechtsanwält Freilichauer, die schwersten Vorwürfe ob ihres Verhaltens im Prozeß Buschoff gemacht. Es wurde den antisemitischen Organen in dem Verfahren gegen Buschoff gerichtliche Durchsuchungen, Ausfällige Haltungen, hroffe Behauptungen der Verlastungszeugen in dem Verlastungszeugen, „handelsübliche Verwundungen“, „widerwärtiges Vorgehen“ zc. vorgeworfen, und wörtlich behauptet, daß die rheinischen Juristen alles aufgeben haben, um den des Todes fast überwiegenden Schöpfung und Vorsetzer der Gerichtsbarkeit zu entsetzen. Die Artikel sind an dem Prozeß u. a. die Herren Staatsanwalt Baumgard, dessen Assistent Mellin, L.-G.-M. Brüggen, der Wärtner Wölbers, Hauptzeuge im Kantere Prozeß zc., während eine Anzahl von Jüngern kommunistisch benommen worden ist. Ueber die Urheberlichkeit der Artikel befragt, übernimmt Dr. Bauer dafür die alleinige Verantwortung. Er schwört, daß er angefaßt ist, habe sie gar nicht zu sehen bekommen. — Er habe fröhlich zu Bett gelegen, da sei ihm eines Tages durch einen Bekannten ein Herr vorgeführt worden, der sich mit ihm über den Fall Buschoff unterhalten und behauptet habe, die Bevölkerung am Niederrhein sei angeblich erregt über den Verfahren der Behörden. Der Mann habe sich als hiesiger Beamter des Justizministeriums vorgestellt — seit Freitag aber wieder er, daß es einer der geriebtenen Berliner Polizeispäher gewesen sei! — Den Namen zu nennen sollte man von dem Angeklagten nicht verlangen, denn er habe sein Ehrenwort gegeben, daß dies nicht geschehen würde. — Inzwischen aber dieser Polizeispäher der Verfall der sämtlichen inkriminirten Artikel, die er übrigens noch ganz erheblich gemindert habe. Der Vorgang solle sofort durch einen Abgeordneten der antisemitischen Partei im Reichstage zur Sprache gebracht werden. Inzwischen beruft sich der Angeklagte darauf, daß die Artikel in untergeordneter Zeit zum Druck gelangt seien — die Thatfachen, welche behauptet wurden, hoffe er zu beweisen — in der Form sei stark gefälscht worden, das gebe er zu. — Auslählich der Verurteilung der Medecur Mellin in Cleve und Buschoff in Berlin, die gleiche Verurteilung in Cleve, die die Polizei in Berlin und die Angeklagten genannt, welche gegen die Mitglieder des Landgerichts Cleve geschleudert wurden, ohne daß sich deren Verurteilung auch nur irgendwo beanstandet, und so können wir uns auf die Weitergabe des Urtheils beschränken. Die Mittheilung desselben erfolgt in nächster Nr.

Leipzig, 12. April. (Orig.-Mitth.) Der jetzt als Medecur des sozialdemokratischen „Vollstübten“ zeichnende „Genosse“ Gerlach wurde vom hiesigen Schöffengericht am 12. April wegen Verleumdung des Vorstehers der Ortskommunisten III. in Zeitz, Gen. Singer, zu 300 M. Geldstrafe bzw. 60 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Provinzial-Nachrichten.

Weiseweiler, 12. April. (Orig.-Mitth.) Heute nachmittags brach in dem an das hiesige Seminar grenzenden Grundstücke des Fleischermeisters Bach hier Feuer aus. Dasselbe konnte glücklich auf dem Dachstuhl des Wohnhauses beschränkt werden, dieser aber wurde völlig zerstört. Ueber die Entstehung des Feuers ist noch nichts festgestellt worden. U. a. wurde ein in Nähe dienendes Mädchen verbrannt.

Freuburg, 12. April. (Orig.-Mitth.) Die Unruhen hat infolge der schon seit Wochen anhaltenden Dürre zu niedrigen Wasserstand, daß man das Wehr fast trocken stehen überschreiten kann. Auch in den höher liegenden Ortschaften macht sich Wassermangel bemerkbar, da viele Teiche ausgetrocknet sind. Der Ban der Interimströme über die Unruhen hat begonnen.

Esfurt, 12. April. (Orig.-Mitth.) Heute mittag erschloß sich auf dem Hofe einer Gollwirthschaft in der Seimstraße der Polizeisergeant Meßler von hier. W. hat sich seit einiger Zeit immer heimlich gezeigt und er hat öfter gegen Kollegen geredet, daß ihm gewisse unobwaltende Umstände den Polizeidienst verleideten. Heute hatte der Beamte bis 11 Uhr vorzeitigem Entlassungsbefehl geholt, worauf er sich seine Gollwirthschaft begab und vier mehrere Glas Bier trank. Um 1 Uhr sollte sein Dienst wieder beginnen. Inzwischen führte er die That aus. Meßler befand sich in voller Uniform. Er war bei seinen Kollegen beliebt und genoss das Vertrauen seiner Vorgesetzten. Der Mann hinterläßt eine Wittwe mit 3 kleinen Kindern. Bald nach der That erschienen die Herren Oberbürgermeister Schneider, Bürgermeister Lange und Polizeikommissar Meßler an der betreffenden Beiseite, wo Ermüdungen über den Fall einzutreten. W. war seit einigen Jahren hier angestellt.

Vermishtes.

Frau Anna Haveland, die bekannte Heroine des Berliner Theaters, hat gegen den Director Herrn Barna einen Prozeß angehängt. Vergangenen Sonnabend wurde Herr Barna befreit und konnte den Grafen Waldemar in Preußens Schanzspiel, das für den Abend angesetzt war, nicht spielen. Da ließ der Director nachmittags Frau Haveland anfordern, die „Zphigene“ zu spielen. „Zphigene“ war schon längere Zeit nicht gegeben worden und Frau Haveland erklärte, gerade die Rolle der „Zphigene“ ohne Barna, ohne die Partie durchzugehen zu haben, nicht spielen zu können. Sotheis „Zphigene“ ist für zu vertheilt, jede andere Rolle zu spielen. Da ließ der Director Berliner Theater mußte für den Abend geschlossen werden, und Herr Barna erklärte der Frau Haveland, sie wäre entlassen. Das will Frau Haveland nun nicht gelten lassen, weil Herr Barna nach ihrer Ansicht einen ungebührlichen Anstoß an sie gestellt habe.

Ueberrückungsmittel. Das Ueberrückungsbetriebsamt in Cleve macht bekannt, daß der Strecke Dierath-Dyck ein sehr wichtiges Eisenbahnenbetriebsmittel, ein Dampflok, am Dienstag abend um den Schluß eines Güterzuges. Die Maschine der Perlenzuges und mehrere Wagen des Güterzuges wurden beschädigt. Ein Reisender wurde am Arm verletzt.

Cholera. Mit Eröffnung der Choleraaktionen an der Weichsel soll bereits in der nächsten Zeit vorgegangen werden.

Verunglückte Luftschiffer. Aus Brüssel wird über den von uns bereits früher erwähnten Unfall des Luftballons „Le National“ noch folgendes mitgeteilt: Der Luftballon war am 12. April um ein Uhr zu ebener Erde von der Station in Brüssel abgegangen. In der Gegend hatten mit dem Luftschiffer Toulet zwei Freunde Platz genommen, ein Herr Liban, Handelshändler, und Brozes, Goldschmied. Eine Verunglückung sollte die Fahrt sein. Kurz vor dem Anfliegen hatte Toulet einige Gedanken ausgeprochen, da der Ballon von Nordosten Altes und somit vorwärtslenkte, daß der Ballon dem Meerzwe angelenken würde. Schließliche wurde jedoch gemeinsam die Fahrt befohlen, und bei völlig monotoner Nacht flog der Ballon um 12 1/2 Uhr in die Höhe. Nach ungelähr fünfjähriger Fahrt wurden beim abbrechenden Tage plötzlich die Reisenden die Nähe des Meeres gewahrt und ließen sofort ihre Vorbereitungen zum Anfliegen. Allein es war schon zu spät. Schicksalhaftig hatte der Vorgemerkte die richtige Feststellung der Lage verhindert. Beim Herunterfallen war bereits der Luftballon in der äußersten Höhe der Kiste angelangt. Da die Kiste in dem Sande keinen Halt mehr fanden, wurde der halbeleichte Ballon von einem Felsen nach dem anderen geschleudert und fiel schließlich ins Meer. Dies geschah in der Nähe von Caples (einige Meilen südwestlich von Boulogne). Ein glücklicher Zufall wollte, daß man auf einem Schiffsoch nicht weit entfernt die Hülse der Verunglückten hörte und schnell genug einen Planken nach der Kiste entlassen konnte, die bereits mit der Gondel im Meer abgegraben worden war. Alle drei wurden glücklich durch das sichtsichere Schlingen der Gondel den Riffen entfangen. Luftschiffer Toulet hat das linke Bein gebrochen, Alton den rechten Schenkel, Brozes den linken Fuß verrenkt.

Dürre in Italien. Aus allen Theilen Italiens kommen Nachrichten über lange anhaltende Trockenheit, welche der Landwirtschaft gefährlich zu werden beginnt. In hiesigen Gegenden ist die Anzahl der Menschen, die durch die Dürre von Menschen und Thiere. Zu den Erdbeben und auf den Inseln werden Mithrosphenen am Regen veranlaßt.

Eine Dampfkessel-Explosion hat am Dienstag abend in Lobs (Polen) in der Spinnerei von Siegried Wismberg stattgefunden. Die Gebäude sind vollständig zertrümmert, einige ansehnliche Häuser stark beschädigt. Vier Arbeiter sind todt, viele andere schwer verletzt. Vom Vermuthet noch viele andere Opfer unter den Trümmern.

Durch Schneeverschneungen ist auf den Straßen Reichhalla-Jellowetz und Reichhalla-Deffa der russischen Südweltbahnen der Verkehr fast unterbrochen. Die Verwaltung übernimmt daher keine Verantwortung für pünktliche Abfertigung.

Eine große Hungersnoth ist im russischen Gouvernement Perm unter der Wäldern ausgebrochen; es soll täglich eine ganz bedeutende Anzahl Menschen am Hungertode am Spire fallen.

Türkische Räuber. Der mit der Säuberung des Kaiserthums Adrianopel von Briganten beauftragte General Edib Pascha berichtet dem Sultan telegraphisch die Gefangennahme eines gefährlichen der reichthümlichen Bandenführers Athanas, welcher den Ort bezeichnet hatte, wo er und vier seiner Genossen ihren Aufenthalt in dem Absteige bezogen hatten, das für die aus dem Zuge der Revolution seiner Zeit entwichen deutschen Rebellen bezogen worden war. Die nach dem gedachten Ort entsandene Kommission hat dieselbe Anzahl der angebrachten 1400 Pfund Sultan drückte Edib Pascha seine Zufriedenheit aus.

Die Erdbeben in Serbien dauern fort, die Ostschaf Spooie ist zerstört. Die Kommission, welche nach den durch das Erdbeben herbeigeführten Verlusten der Erdbeben erheben wurde, ist jetzt, daß die Meldungen über die das Erdbeben begleitenden Erscheinungen, namentlich über das Ausströmen von Lavamassen richtig, jedoch die Nachrichten über die vollkommene Zerstörung von Soljan und Jagodina übertrieben seien.

Ein heftiger Wirbelsturm hat in den nordamerikanischen Staaten Kalifornien, Iowa, Nebraska und Missouri große Schäden verursacht. Mehrere kleinere Städte jenseits angeblich zerstört sein; auch befindet sich, daß zahlreiche Menschen das Leben eingebüßt haben.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 13. April, vorm. 7 1/2 Uhr.

Wien. Zum Empfang Stambulow's beim Kaiser und dem Grafen Rainoldi verläutet noch, wie die Hoff. Ztg. schreibt, daß Stambulow die Versicherungen des größten Wohlwollens Oesterreich-Ungarns erhielt, daß ihm aber nahe gelegt wurde, Ostarrreich möge streng innerhalb des Rahmens der internationalen Verträge bleiben, insbesondere der Berliner genaue einhalten.

Beste Telegramme.

Thorn, 13. April. Ein in russischen Diensten stehender serbischer Unterhändler wurde unter dem Verdacht der Spionage verhaftet und dem Gerichtsgefängnis zugewiesen.

Wien, 13. April. Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Sofia, die Untersuchung gegen den Metropolitan Clement von Trnovo sei abgeschlossen. Clement wurde vor die ordentlichen bürgerlichen Gerichte verwiesen.

London, 13. April. Nach weiteren Meldungen aus Ponthypriid wurde der Einstig in das Bergwerk während des Tages durch das Feuer unmöglich gemacht. Erst am Abend gelang es, es wurden 53 Leiden herausgeholt.

Rotterdam, 13. April. Ein aus Hull bei den hiesigen Schiffsbauern eingelaufener Drahtbericht meldet, daß der Ausstand mit der vollständigen Niederlage der Arbeiter endet. Der in Hull eingetroffene rotterdamer Dampfer „Victoria“ konnte sofort löschen.

Brüssel, 13. April. Der Generalkath der Arbeiterpartei hat gestern abend zusammen und einmüthig die Deputirten aus der Provinz. Es wurde ein Schreiben des hiesiger Deputirten Eron (Progressiv) verlesen, in welchem dieser die Arbeiterpartei ersucht, den Streik aufzugeben. Der Generalkath ging über dieses Schreiben zur Tagesordnung über und beschloß, den Streik weiter fortzuführen. Im Laufe des Abends durchzogen mehrere Schaaeren unter dem Gesange revolutionärer Lieder die Straßen der Stadt. Ein Theil der Bürgergarde und die gesammte Polizeimacht wurde zusammengezogen. Irgeend welche ernsthafte Vorformnisse sind bisher nicht zu verzeichnen. In der Stadt herrscht im übrigen Ruhe.

Lüttich, 13. April. In den Kohlenbergwerken von Honvent wurde eine größere Menge Dynamit gestohlen, die Theater sind noch nicht festgesetzt.

Gen, 13. April. Eine gestern abend in dem sozialistischen Anstalt „Bourru“ abgehaltene Versammlung beschloß, am Montag in den allgemeinen Streik einzutreten.

New York, 13. April. Wie der „New York Herald“ aus Porto Alegre meldet, hätten sich die deutschen und italienischen Arbeiter mit den Aufständischen vereinigt.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Halle'sche Strassenbahn, Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrath beschloss, für 1892 die Verteilung von 4 1/2 Proz. (1891 5 1/2 Proz.) Dividende vorzuschlagen.

Breslau, 12. April. Die Zeichnungen auf die Aktien der Breslauer elektrischen Strassenbahn waren an der heutigen Börse sehr lebhaft. Bei dem Bankhause C. Heilmann allein ist das ganze Kapital, hauptsächlich aus Kapitalistkreisen, überzeichnet worden.

Die Generalversammlung der Hamburger Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft hat folgende Auslegung von 3 Millionen Mark 4-prozentiger Obligationen, wovon eine Million für die Einführung des elektrischen Betriebes, zwei Millionen zur Bezahlung der neugebauten Linien bestimmt sind.

Petersburg, 12. April. Ein Gesetz ist heute promulgirt betreffend die Abänderung der 5 1/2-prozentigen Staats-Certifikate der Bären-Argarbank und betreffend die Einlösung entsprechender 4-prozentiger Certifikate im Normalbetrage von 51,730,000 Rubel.

London, 12. April. Die Netto-Einnahme der Thariss-Gesellschaft für 1892 betrug, zusammen mit dem Ueberschuss aus dem vorhergehenden Verwaltungsvertrage, 208,277 Pfund Sterling. Der Verwaltungsrath bringt eine Dividende von 6 Schilling auf die Aktie oder, wie bereits gemeldet, von 15 Proz. in Vorschlag, zahlbar am 10. Mai. Auf neue Rechnung sollen 18,677 Pfund Sterling vorgetragen werden.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtsgericht, Prof.-Ferm., Ann.-Ferm., U.G.-Ferm., Verf.-Ferm. Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Wasserstände' showing water levels for various locations like Atern, Weissenfels, Halle, etc., with columns for date and level.

Table titled 'Moldau. Især. Eger. Elbe.' showing exchange rates for various locations like Prag, Jamboulan, etc.

Bezeichnet nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrassenbau-Verwaltung. Börse zu Halle am 13. April. Preise im Ausschuss von Maklergebühren für 1000 kg netto.

Preise für 100 kg netto. Kümmel, ausschl. Sack, - M. Stärke, einschliesslich Fass, Halle'sche prima Weizen, 38,90 - 39,50 M., abfallende Sorten billiger.

Produktionsbörse zu Chicago, am 11. April. (Telegr.) Weizen per April 84 1/2, per Mai 85 1/2, per Juni 86 1/2. Speck klar - per April 16,35.

Zucker. Hamburg, 12. April. (Vormittagsbericht) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance frei an Bord Hamburg per Mai 15,87 1/2, per Aug 16,29 1/2, per Okt.-Dez. 13,45 per Jan.-März 15,71 1/2 Stettin.

Kaffee. Hamburg, 12. April. Kaffee ruber, Umsatz 2,900 Sack. Hamburg, 12. April. (Vormittagsbericht) Kaffee Good average Santos per Mai 78 1/2, per Sept. 77 1/2, per Dez. 76 1/2, per März 75 1/2.

Petroleum. Stettin, 12. April. Petroleum loco fest, Standard white loco 5,15 Br., per Aug.-Dez. 5,30 Br.

Deutsches Oel. Petroleum. Berlin, 12. April. (Amst.) Rüböl per 100 kg mit Fass. Mat. Gek. 300 Ctr. Kündigungspreis 50,7 M. Loco mit Fass - M. ohne Fass - M. per diesen Monat 50,1 - 49,3 Br., per April-Mai 50,1 - 49,3 Br., per Juli-Aug. 50,1 - 49,3 Br., per Sept.-Okt. 51,7 - 51,4 - 51,5 Br.

Leipzig, 12. April. (Amst.) Rüböl per 100 kg mit Fass. Mat. Gek. 300 Ctr. Kündigungspreis 50,7 M. Loco mit Fass - M. ohne Fass - M. per diesen Monat 50,1 - 49,3 Br., per April-Mai 50,1 - 49,3 Br., per Juli-Aug. 50,1 - 49,3 Br., per Sept.-Okt. 51,7 - 51,4 - 51,5 Br.

Leipzig, 12. April. (Amst.) Rüböl per 100 kg mit Fass. Mat. Gek. 300 Ctr. Kündigungspreis 50,7 M. Loco mit Fass - M. ohne Fass - M. per diesen Monat 50,1 - 49,3 Br., per April-Mai 50,1 - 49,3 Br., per Juli-Aug. 50,1 - 49,3 Br., per Sept.-Okt. 51,7 - 51,4 - 51,5 Br.

Table with columns: Name, M., 500, 1000, 5000. Lists various companies and their financial details.

Kursnotierungen vom 12. April. (Ergänzungs-Kursliste zu den telephonisch übermittelten Kursnotierungen im gestr. Abendblatt.)

Table titled 'Deutsche Eisen-Stamm-Prioritäten.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Ausländische Fonds.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Deutsche Hypoth-Pfandbriefe.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Eisenb.-Stamm-Aktion.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Eisenb.-Prior.-Obligationen.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Industrie-Aktion.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Eisenb.-Stamm-Akt.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Eisenb.-St.-P.-Akt.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Bank-u. Kredit-Akt.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Eisenb.-Prior.-Obl.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Ind.-Akt.-Pr. und Stamm-Prior.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Eisenb.-Prior.-Obl.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Bergwerks-u. Hütten-Ges.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Industrie-Aktion.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Industrie-Aktion.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Industrie-Aktion.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Industrie-Aktion.' Lists various companies and their financial details.

Table titled 'Industrie-Aktion.' Lists various companies and their financial details.

Neuheiten von Sommer-Kleiderstoffen

in Wolle und Seide

sind in den reichsten Sortimenten eingetroffen und dürfte die großartige Auswahl allen Anforderungen genügen; ebenso sind die Preise in Folge der großen Abschlässe und direkten Beziehungen zu den leistungsfähigsten Fabriken die denkbar billigsten!

Zu hochleganter Ausführung und ganz neuen großen Sortimenten sind wieder

Regenmäntel (mit und ohne Pelzverine zum Abnehmen), **Promenaden-Mäntel**, **Capes und Capes-Kragen**, **Umhänge** in Wolle und Seide, **Jackets**, **Spitzen- und Perlen-Kragen**, **Staub- und Reisemäntel**

in jeder Preislage und reichhaltigster Faconwahl eingegangen.

Kindermäntel. - Kinderjacken.

Klüe & Rühlemann,

Zeipzigerstraße 97 (an der Ulrichkirche), Part. u. I. Etage.

Mein Atelier für feinste Herren-Moden nach Maß

unter Leitung eines sehr tüchtigen Wiener Zuschneiders
Zeipzigerstraße 21, I. Etage, vis-à-vis von Herrn C. F. Ritter, bringe ich ebenso wie meine **Tuchhandlung** in empfehlende Erinnerung.

In Folge Herabsetzung meiner Preisen bin ich in der Lage, Bestellungen nach Maß für bekannt sorgfältigster Ausführung billiger als bisher berechnen zu können. Beim Verkauf von Tuchen und Stoffen gebe ich 10% Rabatt.

Louis Bauchwitz,
 Zeipzigerstraße 21, I. Etage.

Ich habe mich hieselbst als Spezialarzt für

Ohren- und Nasen-Rachenkrankheiten

niedergelassen und wohne

Alte Promenade 12, I. Etage, dem Reichshof.
 Sprechstunde an Wochentagen: Vormittags von 10-1 Uhr.
 Nachm. v. 2 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$, an Sonn- u. Feiertagen Vorm. v. 9-10 Uhr.
 Halle 9/8, im April 1893.

Dr. Carl Beileites.

Pferdemarkt-Lotterien:

Stettiner Ziehung am 9. Mai cr.
 2666 Gew. i. W. v. 180000 Mark.

Magdeburger Zieh. am 18. u. 19. Mai cr.
 Hauptgew. i. W. v. 7000 Mk.

Schneidemühlener Ziehung am 3. Juni cr.
 Hauptgew. i. W. v. 10,000 Mk.

Loose à 1 Mt. & Co., Gr. Ulrichstraße 3, Steinbrecher & Jasper, am Markt. Nach auswärts 30 & mehr für Frachtpost und Zölle.

Otto Förster's Schornsteinköpfe.

D. R. Gebr.-Musterschutz No. 10348. D. R. Patent No. 68890.

Kein Rauch in den Zimmern mehr. — Jeder Maurer kann meine Schornsteinköpfe aus gewöhnlichen Mauerziegeln überall, auch bei vorhandenen Schornsteinen sofort aufstücken. — Zurückdrücken des Rauches durch Wind oder Sonnenbrand, auch bei eingebauten Schornsteinen über tiefer gelegenen Nebengebäuden, absolut ausgeschlossen. — Schornsteinmündliche Windfanghauben, nicht mehr erforderlich. — Keine Verstopfung der Schornsteine, als geschieht vorgefährten. — Keine Mehrkosten als bei gewöhnlichen Schornsteinköpfen.

Zeichnung, Beschreibung und Schutzschild für einfache Köpfe 6 Mark, doppelte 7 Mark, dreifache 8 Mark u. frants. Tüchtige Vertreter gegen hohe Provision an allen Orten gesucht.

Otto Förster, Architekt u. Maurermeister, Schönebeck a. G.

G. Brinkmann & Co.,

Maschinenfabrik, Witten an der Ruhr.

Spezialität:

Condensatoren

Patent Horn, 95% Vacuum.

Central-Condensations-Anlagen.

Zahlreiche Ausführungen. Grosse Erfolge.

„Iduna“ Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss der Mitglieder unserer Gesellschaft, daß die diesjährige ordentliche Generalversammlung am **29. April d. Js. 12 Uhr Vormittags** in dem Saale des Gasthofs zum Kronprinzen hier selbst abgehalten werden wird.

In Betreff der Berechtigung zur Theilnahme an der Generalversammlung verweisen wir auf die Bestimmungen in § 12 des Statuts von 1872 resp. § 16 der Statute von 1883 und 1884.

Theilnehmende Mitglieder müssen mindestens 48 Stunden vor der Generalversammlung, also bis zum 27. April d. Js. 12 Uhr Vormittags, unter Nachweis ihrer Stimmberechtigung, welche aus Grund der betreffenden Versicherungs-Police und der letzten Vermögensrechnung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direction angemeldet haben.

Bevollmächtigte Stimmberechtigte Mitglieder haben der Direction ebenfalls mindestens 48 Stunden vor der Generalversammlung ihren Auftrag durch beglaubigte Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Verzeichnung des betreffenden Generalagenten nachzuweisen.

Der Eintritt in das Versammlungstotal wird nur gegen Legitimationskarten gestattet. —

Tagesordnung:

1. Jahresrechnung und Beschlußfassung über die zu ertheilende Entlastung.
2. Antrag auf Veränderung der Satzungen 6, 7, 11, 12, 13 des Statuts.
3. Ergänzungswahl von zwei Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Wom 22. April d. Js. ab wird jedem Mitgliede ein Exemplar der Bilanz und der Rechenschaft der Einnahmen und Ausgaben auf Erfordern im Directions-Bureau ausgehändigt.

Halle a. S., am 8. April 1893.

Der Verwaltungsrath der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ in Halle a. S.

von Voss, Vorstehender.

Über 950 Bilderplatten und Kartenbeilagen.
MEYERS = Soeben erscheint =
 in 8., neu bearbeiteter und vermehrter Auflage:
KONVERSATIONS-LEXIKON
 17 Bände in 17 Hälften gebunden, zu je 10 Mk.
 17 Bände in 17 Hälften gebunden, zu je 8 Mk.
 17,500 Seiten Text.
 Probehefte und Prospekt gratis durch jede Buchhandlung.
 Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig
 10,000 Abbildungen, Karten und Pläne.

Tabak-Marke
H. Pastorentabak
 1/2, 1/3, 1/4 Btl. Packung à 80 Wg. per Btl. Bei größeren Posten angenehmer Rabatt. Nur echt mit nebenstehender Schumarte bei
Franz Stempel,
 Alte Promenade 23 und Ecke Rüdiger u. Merseburger-Str.

Auction.

Antiquitäten, Karitäten-Auction, Leipzig, Grimmelbacher Steinweg 10, Nähe der Hauptpost, Hinterhaus 1 Tr., kommen **Donnerstag den 13. und Freitag den 14. April von 10 bis 1 Uhr** zur Versteigerung: **Meißener feine Strümpfe, Teller und Tassen, Wägen, Roccoco-Möbel, 1 Küstma (Mitter), Gläser, geschmückte Möbel, Strahlen etc., großer Vorrath Schranke, Schreibweise, Seidenstoffe und Standuhr mit 12 Uhren etc. etc.**
 Auctionator **Cäsar Pohle.**

Conto-Bücher,

als:
Cladden, Haupt- und Cassa-Bücher
 empfiehlt
Aug. Weddy,
 Zeipzigerstr. 23.

Eiserne
Friedhofsbaute
 von 4,75 Mt. an das Stück empfiehlt
Christian Glaser, Halle,
 Gr. Klausstraße 24.

Strohputzwäsche.
Rud. Sachs & Co.
 Wer? heilz. Badestuhl hat kann tagl. warm baden. Preis v. 88 Mk. ab. Prospect gratis. Auch Listen. L. WEYL, Berlin S. 14.

Neuheiten in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen,

solche Qualitäten in reichhaltiger Auswahl.
Stets Bester am Lager. - Schwarze Schürzenester
Schulze & Petermann,
 Halle a. S., Clearystraße 5/1,
 1 Treppe hoch, Eckhaus unterhalb des städt. Zeughauses.

Sie den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit Unterhaltungsblatt

